

Pflege der Setzlinge im April

Автор(и): проф. д-р Стойка Машева, ИЗК "Марица" Пловдив; гл.ас. д-р Дима Маркова; проф. д-р Винелина Янкова, ИЗК "Марица" в Пловдив

Дата: 14.04.2020 Брой: 4/2020



Im Jungpflanzenbereich – Die Pflege der Jungpflanzen (Tomaten, Paprika, Auberginen, Gurken) wird fortgesetzt.

I. Krankheiten

Braune Blattflecken

Erreger – *Alternaria* spp.

Symptome/Schaden

Die Blattflecken sind dunkelbraun bis schwarz mit konzentrischer Struktur. Die Flecken an den anderen oberirdischen Pflanzenteilen sind ähnlich. Ein Befall der Blütenstiele führt zu Blütenfall. Die Flecken sind mit einem dunklen Belag der Pilzsporulation bedeckt.

Lebenszyklus

Der Pilz bevorzugt alte Blätter, die ihr Wachstum abgeschlossen haben.

Er entwickelt sich unter Bedingungen hoher relativer Luftfeuchtigkeit.

Bekämpfung

- Einhaltung eines optimalen Temperatur-Feuchte-Regimes in den Anbauanlagen;
- Regelmäßige Belüftung der Anlagen;
- Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln bei Auftreten oder bei Vorliegen günstiger Bedingungen;
- Zugelassene Mittel: Acrobat Plus WG 200 g/ha; Vitene Triplo R 400-450 g/ha; Dithane DG 200 g/ha; Dithane M-45 200 g/ha; Difcor 250 EC (gültig bis 21.12.2020) 50 ml/ha; Zoxis 250 SC 70-80 ml/ha; Captan 80 WG 150-190 g/ha; Karyal Star 60 ml/ha; Quadris 25 SC 0,075%; Ortiva Top SC 100 ml/ha; Pencozeb 80 WP 200 g/ha; Pencozeb 75 WG 210 g/ha; Polyram DF 0,2%; Ridomil Gold MZ 68 WG 0,25%; Sancozeb 80 WP – 200 g/ha; Score 250 EC (gültig bis 31.12.2020) 0,04%; Sinstar 70-80 ml/ha; Tazer 250 SC 80-100 ml/ha; Cidely Top 100 ml/ha.

Grauschimmel (Botrytis) an Tomate

Erreger – Botrytis cinerea

Symptome/Schaden

Er befällt alle oberirdischen Pflanzenteile. Die Flecken sind wässrig und vergilben später, bedeckt mit reichlich grau-braunem Myzel und Sporulation des Pilzes.

Lebenszyklus

Die Konidien des Pilzes werden durch Luftströmungen verbreitet und verursachen neue Infektionen. Der Pilz kann auch als Saprophyt im Boden existieren.

Bekämpfung

- Einhaltung einer optimalen Luftfeuchtigkeit im Jungpflanzenbereich. Regelmäßige Belüftung;
- Die befallenen Pflanzenteile werden in Säcken gesammelt und außerhalb vernichtet;
- Bei Auftreten der ersten Flecken mit Pflanzenschutzmitteln behandeln;
- Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Difcor 250 SC (gültig bis 31.12.2020) 50 ml/ha; Captan 80 WG 150-190 g/ha; Prolectus 50 WG 80-120 g/ha; Signum WG 100-150 g/ha; Switch 62,5 WG 100 g/ha.

Echter Mehltau an Gurke

Erreger – Podosphaera xanthii, Erysiphe cichoracearum

Symptome/Schaden

Auf der Ober- und Unterseite der Blätter, an Blattstielen und Stängeln werden mit einem weißen mehligem Belag bedeckte Flecken beobachtet.

Lebenszyklus

Günstige Bedingungen für die Entwicklung sind: gestörtes Temperatur-Feuchte-Regime; unausgewogene Stickstoffdüngung; reduzierte Lichtintensität.

Bekämpfung

- Einhaltung eines optimalen Temperatur-Feuchte-Regimes;
- Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln beim Auftreten der ersten Flecken;
- Zugelassene Mittel: Bayfidan 250 EC (01.12.2020 – Aufbrauchfrist für Verkauf und Vertrieb) 0,02%; Vivando 20 ml/ha (0,02%); Domark 10 EC 50 ml/ha; Zoxis 250 EC 70 ml/ha; Indar 5 EW 100 ml/ha; Karamat 2,5 EW 200 ml/ha; Collis SC 40-50 ml/ha; Quadris 25 SC 0,075%; Custodia (gültig bis 31.08.2020) 50-100 ml/ha; Legado 80 ml/ha; Miklofil 20-60 ml/ha; Ortiva Top SC 100 ml/ha; Ritual 20-60 ml/ha; Sivar 80 ml/ha; Systhane 20 EW 37,5 ml/ha; Systhane Ecozome EW 65-165 ml/ha; Topaz 100 EC 35-50 ml/ha; Phytosev 200 ml/ha; Flint Max 75 WG 20 g/ha; Cidely Top 100 ml/ha.

II. Schädlinge

Blattläuse

Ursache – Fam. Aphididae

Symptome/Schaden

Sie verursachen chlorotische Flecken auf den Blättern und Verformungen;

Sie kontaminieren die Blattoberfläche mit „Honigtau“;

Rußtaupilze, die sich darauf entwickeln, verschmutzen die Blätter und behindern die Photosynthese; sie sind Überträger von Viruserkrankheiten.

Lebenszyklus

Sie entwickeln sich an den apikalen jungen Geweben und bilden oft dichte Kolonien. Sie haben eine hohe Fortpflanzungsfähigkeit.

Bekämpfung

- Die letzte Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln erfolgt unmittelbar vor der Pflanzung am endgültigen Standort;
- Zugelassene Insektizide gegen Blattläuse: Closer 120 SC 20 ml/ha; Ampligo 150 ZC 40 ml/ha; Biscaya 240 OD 0,06%; Dekka EC/Desha EC/Dena EC, Poleci, Decis (gültig bis 31.10.2020) 50 ml/ha; Deltagri 30-50 ml/ha; Decis 100 EC (gültig bis 31.10.2020) 7,5-17,5 ml/ha; Calypso 480 SC 0,02%; Confidor Energy OD 0,06%; Kohinor 200 SL 0,05%; Mavrik 2 F 0,02%; Masai WP 15-25 g/ha; Meteor 0,08-0,09%; Mospilan 20 SP 0,0125%; Mospilan 20 SG 25 g/ha; Nexide 015 CS 0,02%; Picador 20 SL 0,05%; Sivanto Prime 45 ml/ha; Skato 30-50 ml/ha; Sumi Alpha 5 EC/Sumicidin 5 EC/Oasis 5 EC 0,02%; Teppeki 10 g/ha; Fury 10 EC 15-20 ml/ha.

Gewächshaus-Weiße Fliege

Ursache – Trialeurodes vaporariorum

Symptome/Schaden

Während der Nahrungsaufnahme scheiden Weiße Fliegen „Honigtau“ aus, wodurch die Blätter klebrig werden und sich Rußtaupilze darauf entwickeln, die die Photosynthese behindern. Neben dem direkten Schaden übertragen sie gefährliche Viren.

Lebenszyklus

Sie entwickeln sich normalerweise auf der Blattunterseite. Es gibt 10-12 Generationen pro Jahr.

Bekämpfung

- Bei Auftreten der ersten Individuen mit Pflanzenschutzmitteln behandeln;
- Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Für Tomate und Gurke: Admiral 10 EC 0,05%; Brai 50-112,5 ml/ha; Vaztak Nov 100 EC 0,03%; Deka EC/Desha EC/Dena EC, Poleici, Decis (gültig bis 31.10.2020) 50 ml/ha; Decis 2,5 EC (gültig bis 31.10.2020) 0,05%; Confidor Energy OD 0,08%; Krisant EC 75 ml/ha; Meteor 0,08-0,09%; Mospilan 20 SP 0,02%; Mospilan 20 SG 35-40 g/ha; Mulligan 25-95 ml/ha; Naturalis 75-100 ml/ha; Natur Breaker 75 ml/ha; Pyrethro Natura 75 ml/ha; Proximo 50-80 ml/ha; Sivanto Prime 56 ml/ha.
-